

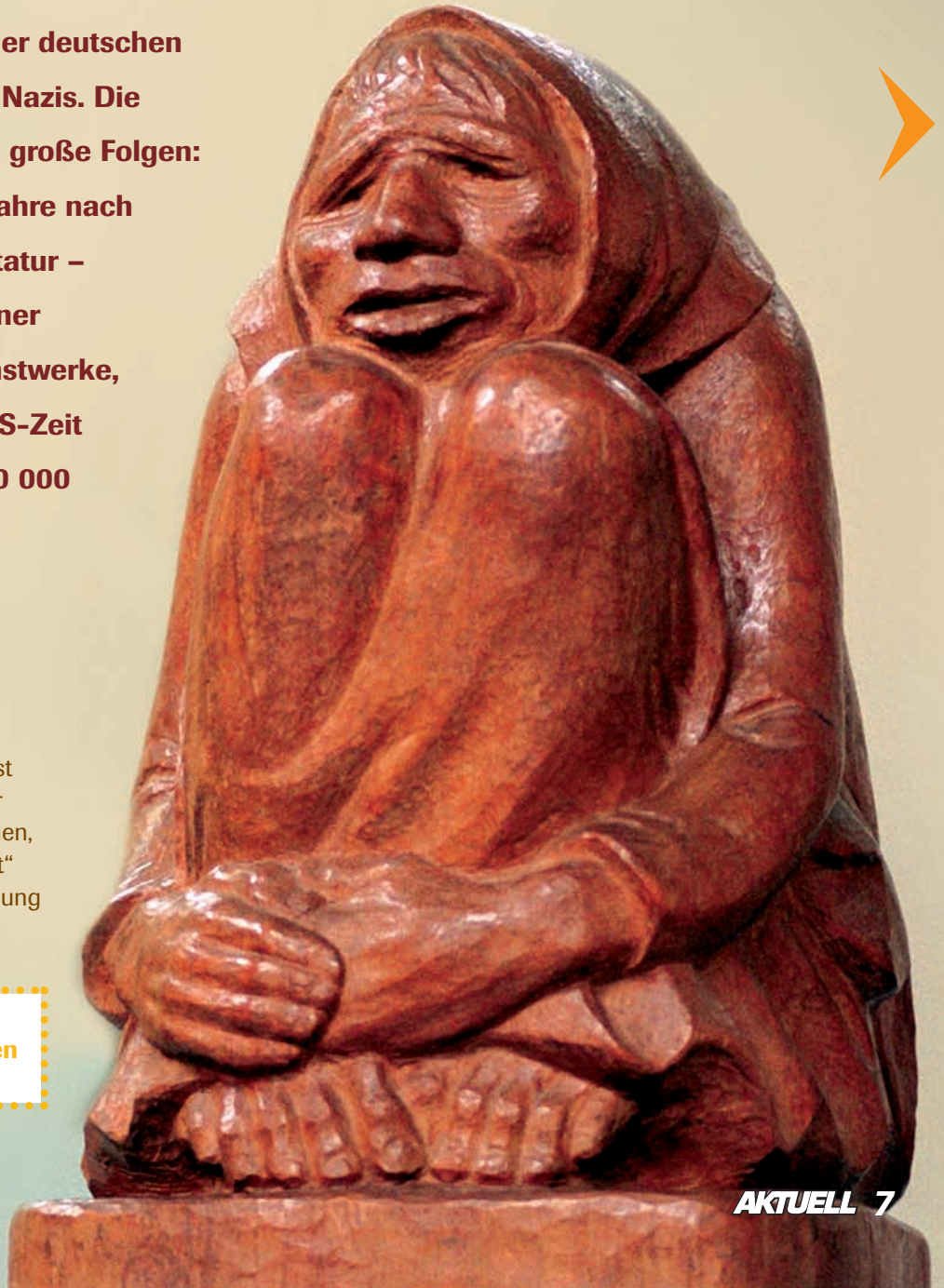
NATIONALSOZIALISMUS

„ENTARTETE* KUNST“

1937 wurde in München die Ausstellung „Entartete Kunst“ eröffnet. Sie war Teil der „Säuberung“ der deutschen Museen durch die Nazis. Die „Säuberung“ hatte große Folgen: Noch heute – 60 Jahre nach Ende der Nazi-Diktatur – arbeitet man an einer Datenbank für Kunstwerke, die während der NS-Zeit verloren gingen. 80 000 hat man bereits registriert.

Das ist die Skulptur „Frierende Alte“ von Ernst Barlach. Er war einer der Künstler und Künstlerinnen, deren Kunst als „entartet“ galt* und in der Ausstellung zu sehen war.

Weitere Werke von
Barlach zum Angucken
www.barlach-stiftung.de



NATIONALSOZIALISMUS

QUIZ

„Entartete Kunst“ ist ein diffuser Begriff*. Hier sind nationalsozialistische Synonyme für „entartete“ und ein Synonym für „deutsche“ Kunst. Welches ist es?

bolschewistische | jüdische | nordisch-arische | kranke

Antwort: Seite 15



Adolf Hitler und andere Nazi-Größen vor einem Bild

CHRONOLOGIE

1918–33 (Weimarer Republik)

Pluralismus der modernen Kunststile (Expressionismus, Impressionismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit, Surrealismus, Kubismus und Fauvismus)

1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten

Gewaltsame „Entfernung“ jüdischer, kommunistischer und „unerwünschter“ Künstler aus öffentlichen* Ämtern

Ankaufsverbot für nicht-arische und moderne Kunstwerke

Berufsverbote für Künstler, Museumsleute und Hochschullehrer, die moderne Kunst angekauft hatten

1936

Totales Verbot der Kunst der Moderne
Entfernung hunderter Kunstwerke aus Museen

Arbeits- und Ausstellungsverbot für Maler, Schriftsteller und Komponisten, die noch nicht ins Ausland emigriert waren

1937

Eröffnung der Ausstellung „Entartete Kunst“

bis 1941

Eröffnung der Ausstellung in zwölf weiteren Städten (über 3 Millionen Besucher)

DISKUTIERT

Die Ausstellung „Entartete Kunst“ war für Jugendliche verboten. Warum? Was meinst du?

Die Nazis wollten Jugendliche nicht schockieren.

Die Nazis wollten zeigen, wo sie moralisch stehen.

Man befürchtete*, dass Jugendliche die Kunst attackieren.

Man hatte Angst, dass Jugendliche die Kunst gut finden.

Das Verbot sollte noch mehr Besucher anziehen.



Museumsbesucher in der Ausstellung „Entartete Musik“ – ein Pendant zur Ausstellung „Entartete Kunst“

PERSÖNLICHES MOTIV?

Hitler wollte selber Künstler werden. Er malte realistisch. Für ihn musste die Kunst etwas Ideales darstellen. Er bekam aber keinen Hochschulplatz. War er deshalb gegen moderne Kunst?

WARUM?

Warum wollten die Nationalsozialisten alle Kunst, die nicht mit ihrem ästhetischen Ideal konform ging, zerstören? Weil Kunst für sie ein gutes Propagandamittel war. Sie benutzten Kunst, um die Verfolgung politischer Gegner und „rassistisch Minderwertiger*“ zu legitimieren. Wie? In der Ausstellung zeigten sie diese Kunst zusammen mit Zeichnungen von geistig Behinderten* und Fotos von körperlich Behinderten. So präsentiert interpretierten die Besucher die Kunst und die Künstler als „krank“.

Das „Kranke“ wurde dann auf die Gruppen wie Kommunisten und Juden übertragen, mit denen man die Kunst in Verbindung brachte. Die Ausstellung trug dazu bei, bei der deutschen Bevölkerung eine Akzeptanz u. a.* der nationalsozialistischen Rassenpolitik zu schaffen. Und von der Bilder-Propaganda zum politischen Massenmord war es dann auch nicht mehr weit: 1938 wurden die ersten Juden in Konzentrationslager gebracht, 1941 begannen die Massendeportationen.

KURZTEST

- 1 Ab wann durfte man moderne Kunst nicht mehr produzieren oder zeigen?
- 2 Ab wann durften jüdische Künstler nicht mehr für staatliche Institute arbeiten?
- 3 Seit wann wurden Kunstwerke konfisziert, zerstört und ins Ausland verkauft?
- 4 Wann verloren Kunsthochschullehrer mit Interesse für die Moderne ihre Jobs?

DISKUTIERT

In der Geschichte der Menschheit haben Bilder zweifellos das Bild vom Menschen stärker geprägt* als Worte. Und wir leben in einer Zeit, in der die Macht des Bildes zunimmt.

Emma, das politische Magazin von Frauen

1 Lest das Zitat aus der Zeitschrift „Emma“ und diskutiert:

Stimmt es, dass Bilder das Bild vom Menschen stärker prägen als Worte? Warum (nicht)?
Stimmt es, dass die Macht des Bildes zunimmt, z. B. im Vergleich mit der Zeit des Nationalsozialismus?

2 Diskutiert, wo es heute Bilder-Propaganda gibt.



Nicht nur Künstler, sondern auch Musiker, Schriftsteller und Architekten galten als „entartet“. Heute zählen sie zu den Klassikern der Moderne und werden in Deutschland gefeiert wie hier in einer Ausstellung in Berlin. Rechts außen ein Foto von Ernst Balach, daneben Käthe Kollwitz

IHRE KUNST GALT ALS „ENTARTET“:

Ernst Barlach
Willi Baumeister
Max Beckmann
Karl Brendel
Marc Chagall
Otto Dix
Max Ernst
Conrad Felixmüller
Otto Freundlich
George Grosz
Hans Grundig
Richard Haizmann
Erich Heckel
Eugen Hoffmann
Ernst Ludwig Kirchner
Paul Klee
Paul Kleinschmidt
Oskar Kokoschka
Rolf Kurth
Max Liebermann
Ludwig Meidner
Jean Metzinger
Paula Modersohn-Becker
Johannes Molzahn
Wilhelm Morgner
Gabriele Münter
Hanna Nagel
Emil Nolde
Felix Nussbaum
Franz Radziwill
Emy Roeder
Oskar Schlemmer
Karl Schmidt-Rottluff
Kurt Schwitters
Friedrich Skade
Christoph Voll

* WÖRTER

entartete · degenerierte
Ausstellung, die · Show
Folge, die · Konsequenz
gelten · angesehen werden
Begriff, der · Wort
Entfernung, die · Eliminierung
öffentliches Amt · Büro der Stadt, des Landes oder des Staates
befürchten · Angst haben
Minderwertige, der · Person von schlechterer Qualität (politisch inkorrekt Begriff)
Behinderte, der · chronisch kranke Person
u. a. · unter anderem
prägen · definieren

Weitere Informationen unter

www.dhm.de/lemo/html/nazi/kunst/entartet/

Welche Künstler und Künstlerinnen kennst du? Kreuz an.